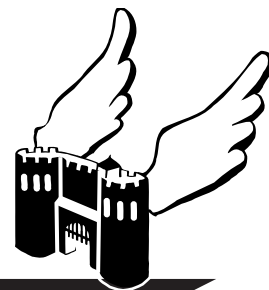


Der nächste Stammtisch der Veedelsinitiative Eigelstein
am **21. Januar 2008** um 19.30 Uhr
im Gasthaus „Em Kölsche Boor“, Eigelstein 121

GÖTTERBOTE



VOM EIGELSTEIN

FAXNACHRICHTEN DER **INITIATIVE VEEDEL** • NOVEMBER 2007 • SEITE 1

Acht neue Bäume zur Einweihung

Die für Ende November geplante Pressekonferenz mit Umtrunk anlässlich des Abschlusses der Sanierungsarbeiten am Eigelstein wird auf die zweite Januar-Woche 2008 verschoben.

Bei dieser Gelegenheit sollen acht neue Bäume auf dem Platz Ecke Turiner Straße/ Eigelstein/ Marzellenstraße gepflanzt werden. Da es sich dabei um Pflanzen aus der städtischen Baumschule handelt, muss die beste Pflanzzeit – nämlich während des „Winterschlafs“ der Bäume – abgewartet werden.

Der genau Termin hierzu befindet sich gegenwärtig in der Abstimmung. Weitere Informationen hierzu auf www.eigelstein.de

Weihnachtsbeleuchtung

Bei Lichterschein macht ein vorweihnachtlicher Bummel erst richtig Spaß. Wie jedes Jahr wird der Eigelstein festlich erleuchtet, auch dank der Spenden ansässiger Geschäftsleute und Anwohner. Der Vorstand persönlich sorgte am vergangenen Wochenende für die nötigen Straßensperren.

Weihnachtsbaum

Anfang Dezember wird auf dem Platz vor der Eigelsteintorburg der „Veedels-Weihnachtsbaum“ von Pänz des Kindergartens St. Kunibert geschmückt. Den schönen Brauch gibt es seit 30 Jahren. Die 1993 verstorbene CDU-Ortsvorsitzende Marianne Merkel initiierte ihn, ihre Schwester Hannelore Domgörgen führt ihn fort. Sie sorgt dafür, dass nicht nur die Kuniberts-Pänz zu Nikolaus Weckmänner erhalten, sondern auch jene der Kitas St. Ursula und St. Agnes.

Schon seit dem 12. Oktober sind alle Straßenbeziehungen wieder befahrbar.

„*voir all heilighen*“ Einen eigenen Namen sollte der Platz bekommen, schlägt Gerd Franke vor und erinnert daran, dass der südliche Eigelstein bis zur Franzosenzeit „Vor Allerheiligen“ hieß.

Der Name bezog sich auf die kleine Kapelle des Beginen-Konvents am Übergang vom Eigelstein in die Maximinenstraße. Diese alte Straße wurde durch den ersten Bahnhof überbaut und die verschobene Straße ebenso wie die Allerheiligenstraße durch die Nord-Südfahrt vom Eigelstein abgetrennt und marginalisiert.

Der Frauen-Konvent überlebte unter städtischer Führung und wurde 1888 mit drei Häusern für 144 Frauen und einer Kapelle neugebaut. 1937 bestand er noch.

Stammtisch im Januar

Richtig gelesen: der nächste Stammtisch findet erst im neuen Jahr statt. Bis dahin wünschen wir allen Lesern des Götterboten eine schöne Weihnachtszeit und einen guten „Rutsch“ ins neue Jahr!

Penny kommt!

Am Eigelstein wird es noch in diesem Jahr einen neuen Penny-Markt geben. Der Supermarkt zieht in das ehemalige REWE-Ridders Ladenlokal. Derzeit wird die Fassade zurückgesetzt, um Platz zu schaffen für die zukünftige Stellfläche für Einkaufswagen. Wenn der Einzug bis Ende November geschafft ist, kann man seine Weihnachtseinkäufe schon bei Penny tätigen.

Kultur gut für's Veedel

Dass sich Kämpfen mitunter zu lohnen scheint, bewies das monatelange Engagement des Raketenklub-Betreibers Thomas Krutmann. Nachdem die alternative Spielstätte in einem Hinterhof in der Weidengasse 21 bereits einen regelmäßigen Theaterspielplan sowie eine eingefleischte Fangemeinde aufweisen konnte, schien ein hartnäckiger Mitarbeiter im Bauaufsichtsam dem unkonventionellen Treiben der Kulturschaffenden ein Ende bereiten zu wollen. Die Schließung drohte aufgrund von baurechtlichen Auflagen, die jedoch individuell und subjektiv interpretierbar waren. Krutmann mobilisierte hartnäckig Kölner Medienverteter und die Politik.

Fortsetzung Seite 2...

Edles Ambiente

Die katalanische Kultur ist in – wie nicht nur der Schwerpunkt auf der diesjährigen Frankfurter Buchmesse beweist. Auch auf der Homepage von SIDI Spot kann man wählen zwischen den Sprachen Deutsch, Englisch und eben Katalan. „SIDI“ ist ein Kürzel für „Selección International de Diseno del Equipamiento para el Hábitat“. Hinter dem markanten Label „SIDISPOT - Best of Spanish interior design“ verbirgt sich die Präsentation von Möbeln und Leuchten der 18 ausgezeichneten nordspanischen Interior-Designer. Seit Januar 2007 werden sie im Bachem-Haus an der Marzellenstraße unter der Schirmherrschaft des spanischen Außenhandelsinstituts I-CEX gezeigt.

SIDI-Manager Martin Weiser holte die Designer-Gruppe nach Köln.

Fortsetzung Seite 2...

Sachstand Parkhaus

Um die Realisierung des Parkhauses an der Dagobert- / Ecke Turiner Straße zu ermöglichen, werden die beiden betroffenen Bebauungspläne aufgehoben. Zudem sollen die Pläne rechtlich angreifbar sein.

Geplant sind 140 Stellplätze auf 4 Etagen und zwei Wohnetagen.

Ortstermin zur weiteren Sanierung Eigelstein

Jürgen Büchner vom Amt für Straßen und Verkehrstechnik hatte in der letzten Woche einen Ortstermin mit dem Stadtplanungsamt. Es geht um detaillierte Lösungen aus 2001 beschlossenen Sanierungsplanungen für den Knoten Marzellenstraße / Ursulakloster an der Eisenbahntrasse entlang bis zu Im Salzmagazin. Dieser Bereich soll voraussichtlich in der Farbwahl der Steine und dem Verzicht auf Bordsteine ähnlich gestaltet werden wie der Eigelstein. Derzeit werde die Beseitigung der Höhenunterschiede im Boden erörtert.

Forts.: Design aus Spanien...

Der Kölner SIDI-Showroom ist der einzige weltweit –immerhin unterhält Köln mit Barcelona eine Städtepartnerschaft.

Der 1700 Quadratmeter große Showroom dient jedoch nicht nur dazu, sich coole Einrichtungsideen zu holen. Man kann dazu auch noch regelmäßig Kultur tanken.

Das edle Ambiente in der Marzellenstraße bietet auch einen interessanten Rahmen für Konzerte zwischen Dance floor und Bar-Jazz sowie für Lesungen und „Literatur in den Häusern der Stadt“. Martin Weiser war mit SIDI auf den „Passagen“, der „Plan 07“ und bei „Rheindesign“ vertreten. SIDI - Gruppe im Bachem-Haus, Marzellenstraße 43, Öffnungszeiten: montags bis freitags jeweils von 10 bis 18 Uhr, Tel. 99033-170.

Weitere Informationen unter www.sidispot.com

Tiefgarage am Ebertplatz?

Die Stadt steht in Verhandlungen mit einem Investor wegen des Baus einer Tiefgarage unter dem Ebertplatz. Die Idee, den Ebertplatz ebenerdig zu machen und darunter Platz für parkende Autos zu schaffen, ist nicht neu. Der Platz steht seit Jahren auf dem ersten Platz der Quartiersgaragenliste.

Forts.: Kultur gut für's Veedel ...

Schließlich brachte die SPD-Fraktion und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen am 17. September eine „Änderung des Bebauungsplanes Nr. 67 461/15-2 zur Harmonisierung mit den Zielen der Sanierung am Eigelstein“ im Stadtentwicklungsausschuss ein: Während in der Sanierungsatzung die Verbesserung des Angebotes an sozialen und kulturellen Einrichtungen als Ziel formuliert ist, schließt der ältere Bebauungsplan in Teilbereichen solche Nutzungen ausdrücklich aus.

Die Verwaltung wurde aufgefordert, einen praktikablen Weg aufzuzeigen, wie diese Absicht schnell und ohne zu großen Verwaltungsaufwand umgesetzt werden kann. Dadurch würde es möglich, kulturelle Initiativen wie den Raketenklub aber auch andere kulturelle und soziale Projekte, die geeignet erscheinen, das Gebiet zu stabilisieren, baurechtlich zuzulassen.

Was fast nicht mehr zu glauben war: am 25. Oktober konnte Thomas Krutmann einen politischen Erfolg erringen. Der Ausschuss für Stadtentwicklung im Kölner Stadtrat beschloss fraktionsübergreifend einstimmig, den Bebauungsplan für das Sanierungsgebiet an die fünf Jahre jüngere Sanierungsatzung anzupassen, die die Ansiedlung von kulturellen und sozialen Projekten in dem „faszinierenden Problemquartier“ (O-Ton des Antrags) fordert.

Weitere Informationen sowie das Programm bis Ende des Jahres sind zu finden unter: www.raketenklub.blog.de

Kultur und Unterhaltung:

21. November, 20.30 Uhr: Premiere: „Die Welle“. Theaterstück nach einem Experiment von Ron Jones über faschistoides Denken und Handeln.

Theater Tiefrot, Dagobertstraße 32, Tel. 4600911 www.theater-tiefrot.com

Bis Freitag, den **30. November**: „Jack Box“ und „Sheng High Cologne“.

Soundskulpturen des in Seattle lebenden Künstlers Trimpin.

Galerie Rachel Haferkamp, Eigelstein 112, Tel. 13 93 259

Montag, **3. Dezember**, 20 Uhr: „Die Namenlose Autorenlesung: Jagoda Marinic“. Junges Literaturhaus Klub Junge Literatur: Raketenclub, Weidengasse 21 (Hinterhof).

Mittwoch, **5. Dezember**, 19 Uhr: „Romantische Suite“ mit Werken von Olson, Rheinberger und Karg-Elert. Kammermusik mit Gerhard Blum (Orgel), Stephan Schardt (Violine). Reihe „FreiTöne“ in der Kapelle des St. Marien-Hospitals, Kuniberts kloster 11 – 13. www.st-marien-hospital.de

Freitag, den **7. Dezember**, ab 19 Uhr: „7. Cologne Jazz Night“ mit Marc Ducret, Kenny Wheeler und John Taylor, Hochschule für Musik Dagobertstraße 38, Tel. 139 33 08 www.colognejazznight.de

Sonntag, den **16. Dezember**, 20 Uhr: „Offene Zweierbeziehung“ von Dario Fo. Horizont Theater. Thürmchenswall 25, Tel: 13 16 04. Weitere Informationen: www.horizont-theater.de

Bis Samstag, den **26. Januar**: Einzelschau mit Werken von François Morelet, einem Hauptakteur der europäischen „Geometrischen Abstraktion.“

Baukunst Galerie, Th.-Heuss-Ring 7. Tel.: 771 33 35 www.baukunst-galerie.de

Redaktion: Beate Schenk, Dr. Wilhelm Siepe, Gerd Franke

Ansprechpartner für Presse und sonstige Fragen: Günter Halbreiter, Telefon 0221/ 13 90 832

V. i. S. d. P: Förderverein Eigelstein • Eigelstein 103 • 50668 Köln • Fax. 13 90 832

Der Götterbote auch im Internet als PDF-Download: www.eigelstein.de